gesetzlichem Wege herbeizuführen und hierbei möglichst eine Erhöhung der gegenwärtigen Besoldungsverhältnisse zu bewirken.

* Leipzig, 24. Mai. Gestern ereignete sich auf der chirurgischen Abtheilung des Jacobshospitals ein Todesfall unter ungewöhnlichen Umständen. Bei der 24jährigen E. H. sollte ein übelbeschaffenes Geschwür mit dem Glüheisen gebrannt werden. Auf den Wunsch der Patientin und da keinerlei Symptome die Anwendung des Chloroformes zu verbieten schienen, wurde die Operation wie gewöhnlich in der Chloroformnarkose ausgeführt. Operation und Narkose verliefen vollkommen normal. Nach ungefähr weiteren 10 Minuten, als die Narkose bereits zurückging, traten die Zeichen einer Herzlähmung ein, welche trotz aller sofort angewendeten Gegenmittel nach ungefähr 15 Minuten zum Tode führte. Bei der ungewöhnlichen Corpulenz der Patientin vermuthet man ärztlicherseits, daß Fettentartung des Herzmuskels vorhanden gewesen und deshalb das Chloroform die Herzlähmung bewirkt habe.

* Leipzig, 23. Mai. (Bezirksgericht.) Die heute vor dem königl. Bezirksgericht verhandelte Anklage zeigte wieder einmal recht eindringlich, wohin beim Mangel an ausreichenden Subsistenzmitteln Unlust zu anhaltender Beschäftigung in der Regel führt. Der Schmied Friedr. August Otto aus Bernbruch bei Laufigk, 37 Jahre alt, hatte, nachdem er etablirt gewesen, aber dabei nicht den erhofften Gewinn erzielt, längere Zeit als Handarbeiter seinen Lebensunterhalt erworben, zuletzt aber, vor mehreren Monaten, sich so weit vergessen, daß er kürzlich in Brandis des Nachts in ein Gehöft einstieg, um aus einem verschlossenen Pferdestalle Sachen im Werthe von etwa 4 Thlr. zu entwenden. Hierüber zur Verantwortung gezogen, kam noch eine Reihe kleinerer Diebstähle an den Tag, die er gleich dem schweren sofort unumwunden einräumte. Da der Gerichtshof zu seinen Gunsten mildernde Umstände annahm, so traf ihn heute wegen schweren und einfachen Diebstahls nur eine Gefängnißstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 1 Monat. Vorsitz, Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Pusch, Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Martini vertreten.

— Wie aus dem betreffenden Inserate zu ersehen, hat sich die Gattin eines Einwohners von Lindenau, jedenfalls in Folge geistiger Störung, am vorigen Dienstag aus ihrem Hause entfernt und ist bis jetzt spurlos verschwunden. Möchten menschenfreundliche Bemühungen dazu beitragen, die schreckliche Ungewißheit in welcher sich der bekümmerte Ehemann der Verschwundenen befindet, recht bald zu beseitigen!

## Literatur.

* Posthandbuch für Bureaux und Comptoire. Nach amtlichen Materialien zusammengestellt und erläutert. Nebst ausführlichem Verzeichniß der Straßen und Plätze Berlins und dazu gehöriger Bezeichnung der Lage nach Postbezirken. 6. verbesserter Abdruck. 8° 32 Seiten cart. Preis 5 Sgr. Elbing. Neumann-Hartmann's Verlag 1874.

Das „Posthandbuch", das sich bereits in 6 Auflagen dem correspondirenden Publicum, insbesondere den Geschäftsleuten und Behörden als ein guter Wegweiser für den Verkehr mit der Reichspost bewährt hat, will sich auch in seiner vorliegenden neuen Auflage, in welcher alle neuen postalischen Bestimmungen Aufnahme gefunden haben, nicht darauf beschränken, die jeweiligen giltigen Gebührensätze zu geben, sondern auch die für das Publicum wichtigen in den Postamtsblättern und politischen Tageszeitungen zerstreuten Verkehrsbestimmungen in übersichtlicher Form, als Nachschlagebuch darbieten, so daß ein Blick in das „Posthandbuch" den Leser jederzeit belehrt über das, was erlaubt und was verboten ist. Außerdem enthält dasselbe eine übersichtliche Zusammenstellung aller für das Ausland giltigen Portosätze und eine Depeschengebühr-Tabelle, so wie endlich noch die zur Correspondenz mit der Reichshauptstadt nothwendige Nachweisung über die Lage der Straßen und Plätze Berlins. Bei dem verhältnißmäßig sehr billigen Preise von 5 Sgr. glauben wir daher dem correspondirenden Publicum das „Posthandbuch" zur Benutzung angelegentlich empfehlen zu können. H.


**Gebrüder Hennigke,**
Mutfabrik — Grimma'sche Strasse.

**C. Schulze,**
**Strohhut-Fabrik**
Neumarkt No. 11,
vis-à-vis Gewandhaus.

**Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.**
**„Revalescière Du Barry von London."**

Allen Leidenden Gesundheit durch die vorzügliche Revalescière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten sich bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Nr. 78,670.
Wien, 13. April 1873.

Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in trostlosem Zustande befand. Ich litt an Brustübel und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwand und demzufolge längere Zeit im Studiren gestört wurde. Ich hörte von Ihrer wundervollen Revalescière, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Genuß Ihrer nahrhaften und delicaten Revalescière mich vollkommen gesund und gekräftigt fühle, so daß ich, ohne im Geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verhältnißmäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzuempfehlen, und verbleibe Ihr ergebener

Gabriel Teschner,
Hörer der öffent. höheren Handelslehranstalt.

Certificat Nr. 78,968.
Mitrowitz, 30. April 1871.

Dank dem vortrefflichen Farina ist meine Schwester, die an nervöser Kopfkrankheit und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Verbrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Zugleich erlaube ich mir, Sie höflichst zu bitten, mir gegen Postnachnahme 1 Pfund Revalescière gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Farina bei Kindern von 8 Wochen zukommen zu lassen. Mit aller Achtung Nicolaus G. Kostitz.

Certificat Nr. 78,704.
Prilep, Post Holleschau in Mähren, 7. Mai 1871.

Indem mir schon die von Ihnen längst bezogene Revalescière du Barry ausgezeichnet und für meine Magenschwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so ersuche ich Sie höflichst, mir noch von der echten Revalescière 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebenst

Josef Rohaczek, Förster.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfd. 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée: in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theodor Pfitzmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.


**Neues Theater.** (112. Abonnem.-Vorstellung.)

**Prinzessin Dornröschen.**

Feenmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von C. A. Görner. Musik von Stiegmann und andern Componisten.

(Regie: Herr Gebel.)

Vorspiel in 2 Abtheilungen:

**Bei den Feen.**

Drittes Bild

**Prinzeß Dornröschen.**
(Spielt 15 Jahre später).

Viertes Bild.

**Der Spruch der bösen Fee geht in Erfüllung.**

Fünftes Bild:

**Das Erwachen.**
(Spielt 100 Jahre später.)

Die vorkommenden neuen Tänze und Gruppirungen sind vom Balletmeister Herrn Reisinger arrangirt.

Im 1. Bild:

Tänze der Nymphen und Schmetterlinge, ausgeführt von Frl. Casati, Fr. Keppler, Herrn Spange und dem Corps de Ballet.

Im 2. Bild:

1) Pas de trois, ausgeführt von Frl. Casati, Fr. Keppler und Hrn. Spange.
2) Gruppirungen, ausgeführt von Frl. Richter, Hoß, Metzer, Linow und dem Corps de Ballet.

Im 3. Bild:

1) Narrentanz, ausgeführt von dem Corps de Ballet.
2) Tanz der Puppen und Akrobaten, ausgeführt von dem Corps de Ballet und den Ballet-Eleven.

Im 5. Bild:

Neckereien der Irrlichter, Dornknappen und Fledermäuse.

Musik von Mühldorfer.

Die neuen Decorationen
1) Halle in Dornrose's Quellenpalast,
2) Feenhalle,
3) Ein alter Thurm im Walde,
4) Apotheose,
sind von dem Decorationsmaler Herrn Freier angefertigt.

Die neuen Maschinerien sind vom Theater- und Maschinenmeister Herrn Römer, die neuen Costüme vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes und der Ober-Garderobiere Frau Bärwinkel angefertigt.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Dienstag, den 26. Mai: Oper.

**Altes Theater.**

**Dorf und Stadt.**

Schauspiel in 2 Abtheilungen und in 5 Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung „Die Frau Professorin" von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: **Das Idyll.**
Ländliches Gemälde in 2 Acten.

| | |
|---|---|
| Reinhardt, ein Maler | Hr. Reumann. |
| Stephan Reichenmayer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek | Hr. Grand. |
| Der Lindenwirth | Hr. Hänsler. |
| Lorle, seine Tochter | Frl. Zipser. |
| Bärbel, seine Base | *** |
| Christoph Balber, ein junger Bauer | Hr. Lietz. |
| Martin, ein Knecht | Hr. Rieter. |

Die Handlung spielt in einem Dorfe.

Zweite Abtheilung: **Leonore.**
Drama in 3 Acten.

| | |
|---|---|
| Der Fürst | Hr. Troitz. |
| Präsident Graf von Fellneck | Hr. Stärmer. |
| Ida von Fellneck, seine Nichte | Frl. Haverland. |
| Amalie von Nieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin | Frl. Sutperl. |
| Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter | Hr. Otto. |
| Lieutenant von Werden, Kammerjunker | Hr. Handt. |
| Lieutenant von Trotz | Hr. Paul. |
| Der Lindenwirth | Hr. Häusler. |
| Reinhardt | Hr. Neumann. |
| Leonore | Frl. Zipser. |
| Bärbel | *** |
| Stephan Reichenmayer | Hr. Grand. |
| Christoph Balber | Hr. Lietz. |
| Diener der Gräfin | Hr. Langner |

Die Handlung spielt 2 Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

*** Bärbel — Frau Holzhamm vom Stadttheater in Nürnberg, als Debüt.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

**Die Direction des Stadttheaters.**

## Germania-Theater.

(Belleis' Garten, Petersteinweg Nr. 56.)
Montag, 25. Mai.

## Der Goldonkel.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten (sieben Bildern) von E. Pohl, Musik von Conradi.

Reservirte Plätze 15 ₰, Numerirtes Parquet 10 ₰, Numerirtes Parterre 6 ₰, Parterre 3 ₰. Bei günstiger Witterung Anfang des Concerts 4 Uhr, der Vorstellung 5 Uhr. Bei ungünstiger Witterung Winterbühne, Auf der Vorst. 8 Uhr.

## Franzius-Theater in Goblis.

Montag den 25. Mai 1874.
Zum 1. Male:

## Gebrüder Bock.

Komisches Lebensbild mit Gesang in 3 Acten, mit theilweiser Benutzung eines Rosen'schen Stoffes von Adolph L'Arronge.

Pauline Purzel . . . Frau Resemann-Stollé.

Anfang 7 Uhr.

## Victoria-Theater Plagwitz.

Montag den 25. Mai 1874.
Mit aufgehobenem Abonnement.

## Der Viehhändler a. Oberösterreich,

oder:
**Stadt und Land.**

## Tageskalender.

**Reichs-Telegraphen-Station:** Kleine Fleischergasse 5, Vetter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

**Landwehr-Bureau** im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis.

**Oeffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 26. bis 31. August 1873 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

**Feuermeldestellen:** Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; IV. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospitale; VII. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46; im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Breitkopf & Härtel'sches Grundstück, Sternwartenstraße 35; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 26; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Grundstück des Erbländischen Ritterschaftlichen Credit-Vereins, Gerberstraße 2; Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung,** Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

**Herberge für Dienstmädchen,** Kohlgartenstraße 13, 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

**Stadtbad** im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet v. ½11—3 Uhr unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunstausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**Schillerhaus** in Gohlis täglich geöffnet.

**Schützenhaus** mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.


**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

**F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik,** Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

**Zahnarzt Schwarze,** Gr. Windmühlenstr. 27, Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

**Bernhard Freyer**
39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39

**Chinesische Theehandlung**
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

**Ein- u. Verkauf** von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei Lachiesche & Löder, Königstr. 2.

J. A. Hietel, Grimm. Str. No. 16, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Groß-Handlung exotischer Vögel, Naturalien u. s. w. Markt Nr. 8, II. Besuch unentgeltlich.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und ungl. Lederriemen bei
18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Vasen, Figuren, Majolica, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Markt 17.

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Maculatur- und Pappen-Lager von J. M. Wagner, Nürnberger Straße 61.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert und Illumination.


### Abfahrt der Dampfwagen auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin *4. 3. früh, Brf.- u. Fahrp. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — *8. 50. Abds., Brfp. Nach Dessau und Herbst. — 9. 10. Vorm. — 6. 5. Nachm.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn** (via Riesa): 5. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). — 2. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 8. Nachm. (nur bis Nossen).

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Ems, Koblenz). — 12. 50. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 12. 40. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5 Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halle Post). — 6. 25. Nachm. (Cöthen). — *8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

**Thüringischen Bahn:** 5. 45. früh, Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *7. 55. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster-Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt I., II. Classe, Kassel, Düsseldorf, I.—III. Classe). — 1. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Großheringen-Saalfeld, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 7. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Erfurt). — *10. 25. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz I., II. Classe). — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. früh. — 12. Vorm. (nur bis Gera). — 4. 5. Nachm. — 8. 15. Abends (nur bis Gera).

**Westlichen Staatsbahn:** A. Linie Leipzig-Hof: *12. 50. Nachts, Brfp. (Elster, Carlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Hof), Br.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Glauchau, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

### Ankunft der Dampfwagen auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** Von Berlin 3. 55. früh — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — *11. 40. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 55. Nachts. Von Herbst und Dessau: 9. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 55. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn** (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 55. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 4. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 35. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Nossen). — 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 7. 20. Nachm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 35. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Blankenburg, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachmitt. (v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *7. 55. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachmitt. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

**Thüringischen Bahn:** *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz). — 5. 30. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Eisenach). — 1. 30. Nachm. (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Saalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 6. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz). —